

# HEMMINGEN

## Diebe reißen Tür aus der Rohbauwand

**Arnum.** Vermutlich mithilfe eines Seils und eines Fahrzeugs haben Diebe die Bautür eines Blockheizkraftwerks aus der Wand gerissen. Das Kraftwerk gehört zu dem Rohbau einer Großwohnanlage an der Ludwig-Windthorst-Straße. Was aus dem Inneren gestohlen wurde, steht noch nicht fest. Eine Sprecherin sagte, die Unbekannten hätten „brachiale Gewalt“ angewendet.

Vom Außengelände entwendeten die Täter Baumaterialien: sechs Paletten Dämmmaterialien und 100 Säcke mit Dämmungskleber, jeder Sack etwa 25 Kilo schwer. Die Beute wurde offenbar in einen Lkw oder in einen Wagen mit Anhänger umgeladen. Der Diebstahl ereignete sich zwischen Freitag und Sonnabendabend, der Schaden beträgt rund 5000 Euro.

Zeugen werden gebeten, sich im Kommissariat in Ronnenberg, Telefon (051 09) 51 71 15, zu melden. *zi*

## Alt und Jung helfen auf dem Acker

**Hiddestorf.** Die Mädchen und Jungen im Hemminger Waldkindergarten möchten in diesem Jahr beim Pflanzen und Ernten auf dem Acker des Vereins Heuhüpfers am Kampfelder Hof in Hiddestorf nicht allein tätig sein. Sie wünschen sich tatkräftige Unterstützung von Hemminger Senioren. Das erste Treffen ist heute um 8.45 Uhr an der Streuobstwiese des Hofes. Für den Kindergarten endet die Zusammenkunft um 12 Uhr nach einem Imbiss. Die Senioren bleiben so lange, wie sie möchten. Das generationenübergreifende Vorhaben stammt vom jüngsten Ideenwettbewerb der Hemminger Bürgerstiftung und wird aus dem entsprechenden Preisgeld finanziert. *zi*

### VOR 25 JAHREN

## Großes Interesse an Seniorenheim

Mit dem Andrang hatten weder Veranstalter noch Gastgeber gerechnet: Mehr als 120 Besucher waren im März 1992 der Einladung der CDU-Seniorenunion gefolgt, das neue Seniorenpflegeheim an der Berliner Straße in Hemmingen-Westerfeld zu besichtigen. Es ging im Januar 1992 in Betrieb, hieß damals „Am Rosengarten“ und heute „Im Rosenpark“. Rund 80 Prozent der Bewohner stammten seinerzeit aus Hemmingen. Erst im Dezember 2016 wurde im Hemminger Stadtgebiet ein weiteres Seniorenpflegeheim eröffnet: die Seniorenresidenz im Neubaugebiet in Arnum. *zi*

### IN KÜRZE

## Anmeldung für Smartphone-Seminar

**Arnum.** Die Friedenskirchengemeinde Arnum bietet am 24. und 31. März in ihren Räumen ein zweitägiges Seminar über Smartphones an: Es läuft an beiden Freitagsterminen jeweils von 9 bis 13 Uhr. Anmeldungen nimmt Dozent Michael Adam unter der Telefonnummer (050 72) 77 26 01 entgegen. Die Gemeinde hatte in ihrer Ankündigung ursprünglich eine falsche Rufnummer genannt. *tl*



Vereinsvorsitzende Kerstin Küster kümmert sich täglich um die Tiere, die der Verein aufgenommen hat – wie um Kater Jimmy.

FOTOS: ZERM (3)

# Tierschutzverein sucht dringend Unterstützer

Vorsitzende von Hände für Pfoten schlägt Alarm: „Ohne weitere Hilfe können wir unsere Arbeit nicht mehr fortsetzen“

Von Stephanie Zerm

**Arnum.** Der Tierschutzverein Hände für Pfoten in Arnum sucht Unterstützung. Die wenigen Helfer können die anfallenden Aufgaben alleine nicht mehr stemmen. „Ohne weitere Hilfe können wir unsere Arbeit nicht mehr fortsetzen“, macht die Vereinsvorsitzende Kerstin Küster deutlich.

„Der feste Kern der Helfer ist ausgepowert“, erklärt Kerstin Küster. „Wir wollen weitermachen, aber wir schaffen es nicht mehr alleine.“ Denn der Kreis der Helfer, der die Vereinsvorsitzende regelmäßig bei der Versorgung der Tiere unterstützt, sei klein. „Zum festen Stamm gehören zwei bis vier Frauen, die mich an ein bis zwei Tagen in der Woche unterstützen“, sagt Küster, die sich neben ihrem Beruf nach Feierabend um die Tiere kümmert. Weitere Helfer kämen sporadisch alle 14 Tage. Etwa 35 Unterstützer fassten bei Festen und Veranstaltungen mit an.

Gegründet wurde der Verein vor zehn Jahren. Seitdem setzt er sich für Katzen und Kleintiere in Not ein. Zurzeit sind in dem Tierheim am Hohen Holzweg 49 insgesamt 20 Katzen untergebracht sowie acht Kaninchen, drei Degus, zwei Meerschweinchen und sechs Wellensittiche. Meistens sind es jedoch doppelt so viele Katzen.

### „Es ist Knochenarbeit“

„Seit unserer Gründung versuchen wir, den Verein mit wenigen Leuten aufrechtzuerhalten“, sagt die Vorsitzende, die die Tiere, die der

Verein versorgt, in ihrem Privathaus aufgenommen hat. Viele davon leben in ihrem Wohnzimmer und müssen erst wieder Vertrauen zum Menschen gewinnen. Doch dabei falle jede Menge Arbeit an. „Es geht nicht darum, ein paar Tiere zu streicheln“, sagt Küster. „Es



Auch für die Flohmarktartikel sucht der Verein Helfer.



Zurzeit leben auch acht Kaninchen beim Tierschutzverein.

ist harte Knochenarbeit – Tag für Tag.“ Denn täglich müssten Käfige, Decken, Futternäpfe, Böden und Arbeitsplatten gereinigt werden. Außerdem sei das zwei Hektar große Außengelände zu pflegen, auf dem der Verein regelmäßig Veranstaltungen ausrichtet und mehrere Gehege für Tiere unterhält. „Dort muss unter anderem regelmäßig Unkraut gejätet, Laub geharkt, Rasen gemäht sowie Heu und Stroh besorgt werden“, sagt Küster.

Vor allem starke und handwerklich begabte Männer fehlten dem Verein. „Wir benötigen auch dringend Handwerker, die uns bei der Unterhaltung der Ställe und der Außenfläche unterstützen“, sagt die Vereinsvorsitzende. Maler seien ebenso willkommen wie Elektriker und Tischler. Aber auch für die Pflege der Flohmarkt- und Secondhandartikel, die der Verein regelmäßig auf Veranstaltungen verkauft, wird Unterstützung benötigt. „Freiwillige Helfer müssen nicht unbedingt Erfahrung im Umgang mit Tieren haben“, sagt Küster. „Sie können uns auch bei anderen Arbeiten unterstützen.“

„Wir finden alle, Tierschutz ist wichtig“, sagt Küster. „Doch um helfen zu können, brauchen wir Menschen, die in den Abendstunden und an den Wochenenden mit anfasen.“

**Info:** Weitere Informationen gibt es im Internet auf [www.haende-fuer-pfoten.net](http://www.haende-fuer-pfoten.net). Wer den Verein unterstützen will, kann sich unter (051 01) 5 83 62 bei Kerstin Küster melden.

## Stillgruppe Hemmingen löst sich auf

Heute letztes Treffen in Friedensgemeinde

**Arnum.** Nach etwa einem Jahr ist Schluss: Die Stillgruppe Hemmingen trifft sich am Dienstag, 21. März, 15.30 Uhr, zum letzten Mal. Nadja Grütter hatte sie ins Leben gerufen und leitet sie ehrenamtlich. Ihr fehle aber einfach die Zeit, das fortzuführen, berichtet die Arnumerin.

Grütter ist verheiratet, hat zwei Kinder (drei und sechs Jahre alt) und übt einen Beruf aus. Müttern aus Hemmingen empfiehlt sie nun, die Stillgruppen in Pattensen oder Laatzen zu besuchen. Dass es keine solche Gruppe in Hemmingen gab, war vor einem Jahr der Anlass für Grütter, eine solche zu gründen. „Ich hatte zuvor selbst eine solche Gruppe schätzen gelernt“, sagt sie. 2016 traf sich der Kreis monatlich, erstmals Anfang April, im Jugendraum der Arnum Friedenskirchengemeinde an der Bockstraße, mit Beginn dieses Jahres sogar zweimal im Monat. Bis zu sechs Mütter hätten jeweils an den Treffen teilgenommen, sich über das Thema Stillen ausgetauscht und andere Mütter kennengelernt, erläuterte Grütter.

Eine ehrenamtliche Stillberatung bietet sie weiterhin an. Grütter hat eine Ausbildung bei der Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen (ASF) absolviert und ist seit Februar dieses Jahres zertifizierte Beraterin. *zi*

**Gruppe in Pattensen:** Der Still- und Babytreff in Pattensen mit der Stillberaterin und Hebamme Mary Tano-Wegener kommt jeden Mittwoch von 10.30 bis 12.30 Uhr in den Räumen des Vereins Mobile an der Göttinger Straße 25a zusammen. Es ist eine offene Gruppe für Mütter mit ihren Säuglingen. In der Gebühr von 4 Euro sind Getränke enthalten. Mobile ist unter Telefon (051 01) 10 90 30 zu erreichen.

**Gruppe in Laatzen:** Die La-Leche-Liga-Stillgruppe in Laatzen bietet an jedem zweiten Mittwoch im Monat, 15 bis 17 Uhr, im Arche-Gemeindezentrum an der Marktstraße 21 ein Treffen für werdende und stillende Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern an, das nächste Mal am 12. April. Informationen bei Frauke Berst unter (051 1) 22 84 82 02 und Kerstin Voigt, Telefon (051 1) 8 60 29 01.

### IN KÜRZE

## Jagdgenossenschaft spricht über Pacht

**Hiddestorf.** Die Jagdgenossenschaft Hiddestorf versammelt sich am Donnerstag, 23. März, 20 Uhr, im Gemeindezentrum an der Osterstraße 19. Eines der Themen wird übermorgen die Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks sein. *zi*

# Diebe brechen am Wochenende sieben Skoda auf

Täter schlagen in Devese und Arnum zu und entwenden Bordcomputer und CD-Wechsler: Polizei schätzt Schaden auf 21000 Euro

Von Andreas Zimmer

**Devese/Arnum.** In Devese und Arnum sind am Wochenende insgesamt sieben Autos der Marke Skoda gewaltsam geöffnet worden. Unbekannte stahlen Bordcomputer und sogenannte Multimedia-Einheiten, zum Beispiel CD-Wechsler im Handschuhfach. Der Schaden beläuft sich nach Polizeiangaben auf schätzungsweise insgesamt 21 000 Euro.

Vier Wagen standen bei einem Skoda-Autohaus an der Lise-Meiter-Straße im Gewerbegebiet in Devese. Nur wenige Hundert Meter voneinander entfernt waren die Privatautos in Arnum abgestellt, die die Unbekannten knackten: Zwei parkten an der Bachstraße, ein Wagen stand an der Mozartstraße. In Arnum waren die Unbekannten in der Nacht zu Montag aktiv, auf dem Gelände des Autohändlers in Devese schlugen die

Täter in der Zeit von Sonnabendnachmittag bis Montagmorgen zu. Die Polizei schließt nicht aus, dass es sich in den beiden Stadtteilen um dieselben Täter handelt, sagte eine Sprecherin. Eine weitere Häufung von Diebstählen von Skoda-Fahrzeugen im Einzugsgebiet des Kommissariats Ronnenberg in jüngster Zeit sei nicht bekannt.

Auch in Hemmingen sei diese hohe Zahl auffällig. Bisher habe es

nur vereinzelt Skoda-Aufbrüche gegeben. Die genaue Schadenshöhe konnte die Polizei noch nicht beziffern. Sie schätzt sie auf 3000 Euro je Fahrzeug.

Doch nicht nur Skoda waren im Visier der Verbrecher: Sie versuchten auch, in einen BMW zu gelangen. Das Auto war in der Nacht zu Montag an der Straße Laubeichenfeld in Arnum geparkt – nicht weit vom Tatort der Skoda-Aufbrüche entfernt. Der oder die Täter schlu-

gen die hintere Dreieckscheibe ein. Da aber die Alarmanlage anging, suchte der Unbekannte das Weite.

Mögliche Zeugen, die etwas Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich in der Polizeistation in Arnum zu melden, Telefon (051 01) 85 27 07. Das Kommissariat in Ronnenberg, das ebenfalls Hinweise entgegennimmt, ist unter der Rufnummer (051 09) 51 71 15 zu erreichen.